



Landrat Dr. Heiko Schmid,
Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und -meister,
Klinik, Ärzteschaft und Rettungsdienst
äußern sich gemeinsam zur aktuellen Coronalage.

Biberach, 19.11.2021

Gemeinsamer Appell an die Bürgerinnen und Bürger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nächstes Wochenende beginnt die Adventszeit. Es werden wieder Türchen an Adventskalendern geöffnet, Adventskränze entzündet und Städte, Gemeinden und Häuser sind weihnachtlich geschmückt. Eigentlich eine sehr schöne Zeit, in der Begegnungen mit Verwandten, Freunden, auf Weihnachtsmärkten oder -feiern anstehen sollten. Vor dem Hintergrund der dramatischen Entwicklungen werden wir, ähnlich wie im letzten Jahr, leider wieder zurückstecken müssen. Mit der Alarmstufe und den ab Montag geltenden verschärften Anordnungen für den Landkreis kommt es in vielen Bereichen zu weiteren Einschränkungen; vor allem für nicht immunisierte Personen.

Deshalb möchten wir uns hiermit an alle Menschen im Landkreis wenden. Denn die Lage im Gesundheitswesen spitzt sich ernsthaft zu. Die Zahl der Covidpatienten hat in den letzten zwei Wochen in der Region dramatisch zugenommen. Der Großteil der Infizierten und der Intensivpatienten ist nicht geimpft. Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und medizinisches Personal stoßen an die Grenzen der Belastbarkeit. Auch die niedergelassene Ärzteschaft meldet zum Teil „Land unter“.

Ebenso resultieren daraus Auswirkungen für den Rettungsdienst.

Der Landkreis Biberach war bis jetzt trauriger Spitzenreiter bei der 7-Tage-Inzidenz in Baden-Württemberg. Ein Spitzenplatz auf den wir gerne verzichten würden. Die niedrige Impfquote spielt dabei eine gewichtige Rolle und deswegen möchten wir nochmals mit Nachdruck ermutigen und appellieren an Sie: Lassen Sie sich impfen! Wenn Sie bezüglich der Impfung verunsichert sind, lassen Sie sich in einer Arztpraxis oder bei einer mobilen Impfkation im Landkreis beraten! Das Angebot bauen wir in den nächsten Tagen und Wochen nochmals deutlich aus.

Auch wenn die Impfung nicht hundertprozentig vor einer Infektion schützt und man ebenfalls das Virus verbreiten kann, machen die Zahlen deutlich, dass die Wahrscheinlichkeit dazu um ein Vielfaches geringer ist und vor allem die Krankheitsverläufe meist milder verlaufen. Schützen Sie damit sich, aber auch andere Menschen vor einer Infektion und helfen Sie so die Pandemie einzudämmen.

Die ständige Impfkommission empfiehlt aktuell die Auffrischungsimpfung für alle Erwachsenen nach sechs Monaten für einen besseren Schutz. Bitte nehmen Sie diese Möglichkeit wahr.

Zusammen mit dem DRK und den niedergelassenen Ärzten setzen wir uns mit aller Kraft dafür ein, dass in allen Regionen im Landkreis Impfkationen durchgeführt werden. So dass Sie möglichst einfach Ihre Erst-, Zweit- oder Boosterimpfung erhalten können.

Neben dem Impfen bedarf es aber auch weiterer Anstrengungen von jedem und jeder Einzelnen. Deswegen bitten wir inständig und mit Nachdruck: Beachten Sie die derzeitigen Regelungen. Reduzieren Sie Kontakte! Halten Sie Abstand. Hinterfragen Sie die Notwendigkeit von Zusammenkünften und Ansammlungen größerer Gruppen. Testen Sie sich freiwillig,

wenn Sie Bekannte oder Verwandte besuchen, auch wenn Sie geimpft sind. Nur gemeinsam kann es uns gelingen, diese Welle abzuflachen.



Dr. Heiko Schmid
Dr. Heiko Schmid,
Landrat



Peter Diesch
Peter Diesch,
Kreisvorsitzender der Bürgermeister



Beate Jörißen
Beate Jörißen,
Geschäftsführerin der
Sana Kliniken Landkreis Biberach



U. Mohl
Dr. med. Ulrich Mohl,
Ärztlicher Direktor der
Sana Kliniken Landkreis Biberach



Nicolai Bianchi
Dr. med. Nicolai Bianchi,
Pandemiebeauftragter der Kassenärztlichen
Vereinigung im Landkreis Biberach



Michael Mutschler
Michael Mutschler,
Geschäftsführer Rettungsdienst
beim DRK Biberach